

Heimatprimiz Tobias Eibl

Walpertskirchen, 24. Juli 2016

Planung Ministrantendienste

Version 0.6

18. Juli 2016

Inhaltsverzeichnis

Kirchenzug	3
Zugordnung	3
Kirchen- und Festzugswege.....	4
Abholen Primiziant	4
Kirchenzug	5
Gottesdienst	7
Grundsätzliches	7
Vorbereitungen	8
Ministrantendienste.....	8
Ablauf Festzug und Gottesdienst	9
Festzug und Fototermin	15
Festzug bis Pfarrhof.....	15
Fototermin.....	16
Festzug bis Gasthof Büchlmann	16
Organisatorisches.....	17
Termine und Aktionen.....	17
Layout Festplatz	18

Kirchenzug

Zugordnung

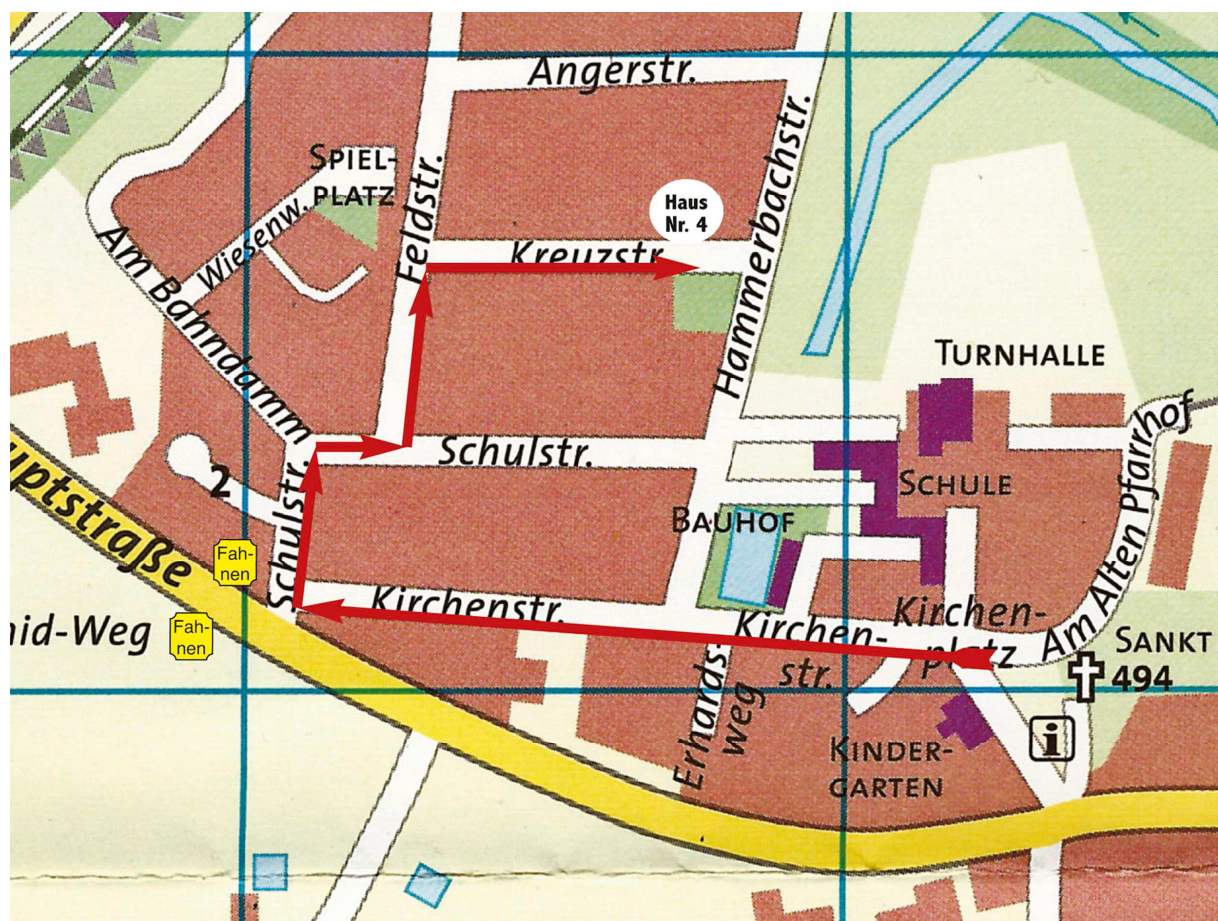
1. Rauchdienst
2. Kreuz + 2 Leuchter
3. Vereine mit Fahnenabordnungen
4. Kirchliche Vereine
5. Blasmusik Moosinning
6. Honoratioren des Landkreises und der Gemeinde
7. Gemeinderat
8. Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und Kindergartenpersonal
9. Erstkommunionkinder
10. Firmlinge
11. 2 Mädchen mit Fahnenbänder auf Kissen
12. Ministranten
 - 2. Rauchfass
 - 12 Fackelträger – 6 links, 6 rechts (von klein nach groß)
 - Alle übrigen Ministranten (von klein nach groß)
13. Geistlichkeit
 - Diakone
 - Ordensangehörige
 - Priester
 - Konzelebranten
 - Primiziant
 - ab Elternhaus
14. Angehörige und Gäste
 - Eltern und Geschwister des Primizianten
 - ab Elternhaus
 - Tauf- und Firmpaten des Primizianten
 - Sonstige Angehörige des Primizianten
 - Gäste des Primizianten
15. Freunde und Bekannte
16. Bürgerinnen und Bürger

Kirchen- und Festzugswege

Abholen Primiziant

Ministranten in **Viererreihen**, um den Zug kurzzuhalten (wegen verfügbarem Platz in der Kreuzstraße vor Elternhaus Eibl); Ausnahme: Fackelträger immer in Zweierreihen

- Kirchenplatz
- Kirchenstraße
- Schulstraße
- Feldstraße
- Kreuzstraße bis Haus Eibl
 - Rauchdienst schert in Höhe des Elternhauses aus und wartet in der Nähe des Elternhauses; Primiziant wird vor dem Weiterzug Weihrauch nachlegen
 - Kreuz- und Fackelträger gehen vor bis Hammerbachstraße
 - Fahnenabordnungen und Vereine folgen Kreuz
 - Musikkapelle postiert sich gegenüber Garage bei Eibls
 - Honoratioren, kirchliche Gremien, Erstkommunionkinder, Firmlinge und alle übrigen Ministranten folgen den Vereinen
 - 2. Rauchfass schert ebenfalls aus und stellt sich zum Rauchdienst
- Abholen Primiziant
 - Vor Weiterzug: Weihrauch nachlegen lassen durch Primiziant



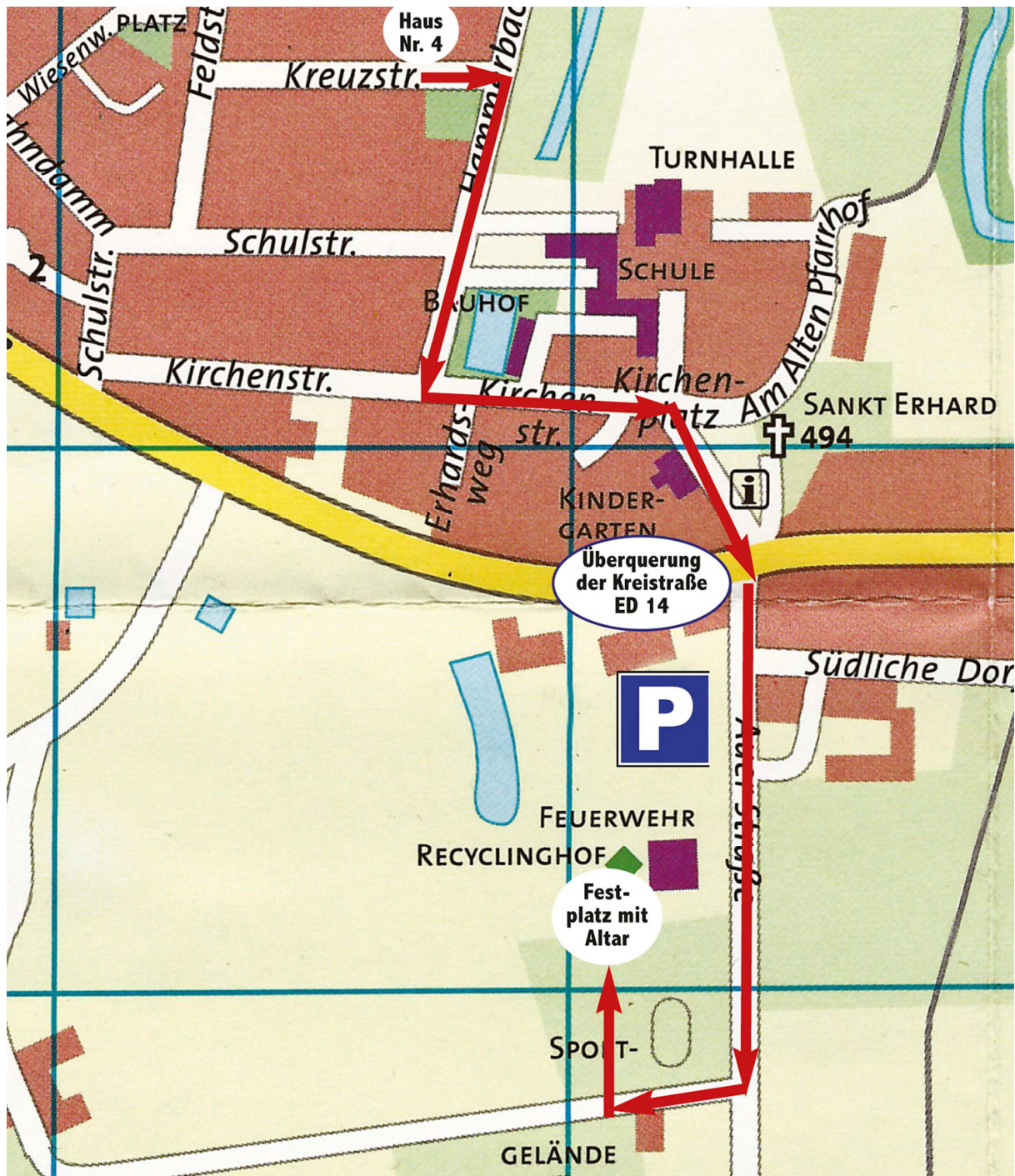
Kirchenzug

Rauchdienst begibt sich wieder an die Spitze des Zuges

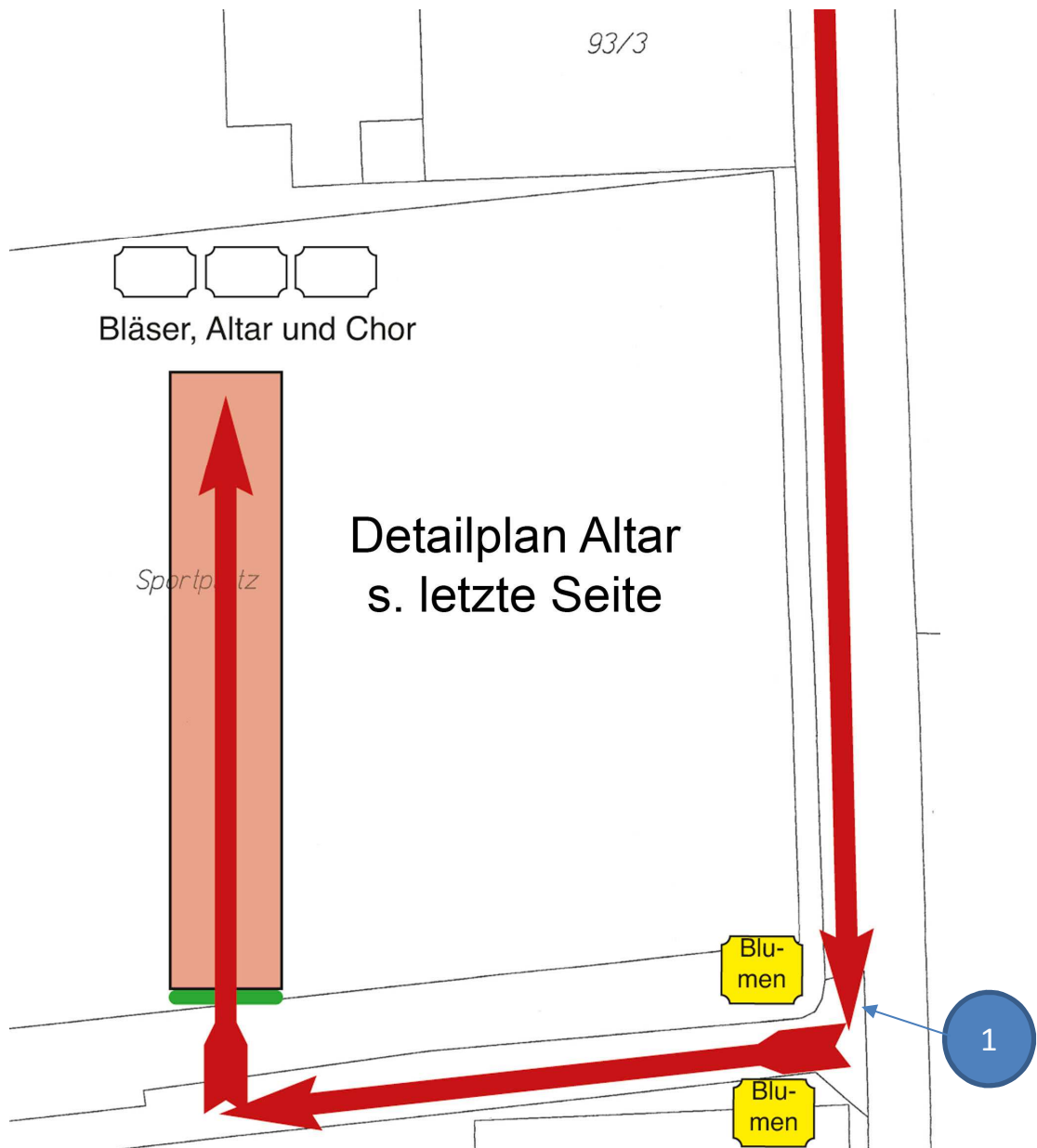
Musikkapelle und 2. Rauchfass reihen sich wieder in Zugordnung ein

Minstranten **wechseln beim Losgehen von Vierer- in Zweierreihen**

- Kreuzstraße ab Haus Eibl
- Hammerbachstraße
- Kirchenstraße
- Kirchenplatz
- Auer Straße



- An Einfahrt zum Sportplatz
 - Rauchdienst, Kreuzträger und Leuchter bleiben in Höhe der Einfahrt zum Sportplatz (s. Pos. 1, Grafik unten) auf der linken Straßenseite stehen
 - Vereine, Musikkapelle, Honoratioren und kirchliche Gremien scheren aus und zeihen weiter zum Festplatz, wo sie ihre Plätze einnehmen
 - Erstkommunionkinder, Firmlinge, Ministranten und Geistlichkeit schließen zum Kreuzträger auf
 - Die restlichen Gruppen des Zuges – Verwandte, Gäste, Freunde, Bekannte und Volk – scheren ebenfalls aus und begeben sich zum Festplatz
 - Verwandte und Gäste nehmen die vorgesehen Plätze ein
 - Rauchdienst (alle Rauchfässer und Schiffchen) begeben sich zum Primizianten und lassen Weihrauch nachlegen; reihen sich anschließend wieder in Zugordnung ein
 - Feierlicher Einzug des liturgischen Dienstes



Gottesdienst

Grundsätzliches

- Die Gesamtkoordination der Abläufe unterhalb des Altars übernimmt ein Oberministrant.
- Rauch- und Altardienst agieren jeweils selbständig.
- Die beiden Gruppen der Fackelträger (je 6 Ministranten) haben jeweils einen Gruppenleiter, die für das rechtzeitige Agieren verantwortlich ist.
- Die Gruppen mit den Ministranten für die Gabenprozession, zum Begleiten der Kollekte (Sammeln) und zum Kommunionausteilen werden durch jeweils einen Oberministranten geführt, der für die Durchführung der Aufgaben verantwortlich ist.
- Die ersten vier Bankreihen auf der linken Seite sind für die Ministranten reserviert.
- Die Kommunionkinder nehmen auf der 5. Bankreihe auf der linken Seite Platz.
- Die Firmlinge stehen, um die restlichen Sitzplätze älteren und gehbehinderten Personen zur Verfügung stellen zu können.
- Während des Gottesdienstes wird nicht niedergekniet; statt Knien Stehen;
Ausnahme: Rauch- und Altardienst kniet zur Wandlung auf der untersten Treppenstufe.
- Wir haben aus Platzgründen keinen Buchdienst; die Lesung zum Tages- und Schlussgebet erfolgt vom Messbuch auf dem Altar.
- Die Gabenprozession erfolgt in Zweierreihen; Ausnahme: Kelch; Hochbringen der Hostienschalen ebenfalls in Zweierreihen; Überreichen an Primiziant einzeln
- Die Utensilien zum Händewaschen werden bei der Gabenprozession nicht mitgeführt, sondern liegen auf der „Kredenz“ links vom Altar.
- Kollekte: Mit jedem Sammler geht ein Schirmministrant mit, um die Position des Sammelkörbchens anzuzeigen.
- Kommunionausteilung: Mit jedem Kommunionausteiler geht ein Schirmministrant mit, um die Position der Kommunionsspense anzuzeigen.
- Die Schirmministranten nehmen die Kommunionausteiler mit und führen sie zu vorbestimmten Positionen; dazu werden im Vorfeld die Positionen festgelegt und den Ministranten mitgeteilt; Die Geistlichkeit wird darüber informiert, dass sie von den Ministranten zu einem Austeilplatz geführt werden.
- Die Kommunionhelfer begeben sich bereits während des „Vater Unsers“ nach vorne zum Empfang der Hostienschalen und werden ab dem Friedensgruß von einem Schirmministranten zu ihren Ausgabestellen geführt; Kommunionsspense darf erst nach dem „Agnus Dei“ erfolgen.
- Beim Abräumen: Gefäße nicht selbständig vom Altar nehmen, sondern geben lassen.
- Unter den Bänken steht für jeden Ministranten eine Flasche Wasser
- Oberministranten achten darauf, dass alle Ministranten zu Trinken haben
- Oberministranten achten darauf, ob jemandem schlecht wird; im Ernstfall Ministrant herausholen und an Helfer übergeben sowie einen Ersatz bestimmen

Vorbereitungen

- 2 Leuchter
- 12 Fackeln
- 2 Rauchfässer
 - Zu Beginn mit 4 Kohlen bestücken
- 1 Schiffchen
- Kohlen + Utensilien zum Anzünden der Kohlen (bei Kredenz)
 - Müssen vor dem Gottesdienst von der Sakristei zum Sportplatz und nach dem Gottesdienst zurück gebracht werden
- Mehrere Feuerzeuge (Anzünden Fackeln/Leuchter bei Bedarf)
- Weihwasserkessel (bei Kredenz)
- 2 Schellen für Wandlung
- Osterkerze
- 2 Ständer für Fackeln
 - Müssen vor dem Gottesdienst von der Sakristei zum Sportplatz und nach dem Gottesdienst zurück gebracht werden
- Getränke
- Traubenzucker, Melisengeist, Tuch und Wasser zum Kühlen

Ministrantendienste

- 3 x Rauchdienst (2 x Rauchfass, 1 x Schiffchen)
- 2 x Altardienst
- 2 x Leuchter
- 12 x Fackeln
- 21 x Gabenprozession
- 20 x Begleitung Kollekte
- 18 x Begleitung Kommunionausteiler
- 10 x Abräumen Hostienschalen
- 2 x Transport Hostien in die Kirche

Ablauf Festzug und Gottesdienst

- Beim Festzug
 - Kirchendienst wartet an der Auer Str., bis Vereine, Angehörige und Volk eingezogen sind und alle ihre Plätze eingenommen haben
 - Rauchdienst, Kreuz und Leuchter bleiben auf der linken Straßenseite stehen
 - Erstkommunionkinder, Firmlinge, Ministranten und Geistlichkeit schließen zum Kreuz auf
 - Einzug erst, wenn alle Besucher ihre Plätze eingenommen haben
 - Spätestens ab hier: Einzug in Zweierreihen
- Feierlicher Einzug
 - Einzug durch Primizbogen und Gasse zum Altar
 - Rauchdienst wartet an Pos. 1, bis Priester den Altarbereich betreten haben
 - Abstellen Kreuz an festgelegter Position
 - Leuchterministranten bringen Leuchter hoch zum Altar; Abstellen der Leuchter links und rechts vor dem Altar ab; vor Hochgehen Verneigung vor der untersten Stufe zum Altar; Ministranten gehen dann zu ihren Sitzplatz
 - Erstkommunionkinder gehen zu ihren Plätzen
 - Firmlingen gehen vor der ersten Ministrantenbank vorbei nach links ab und suchen sich einen Stehplatz
 - Ablegen der Kissen mit den Fahnenbändern links und rechts an der Treppe auf dem vorgesehen Platz; Kissenräger nehmen bei Ministranten Platz
 - 2. Rauchfass gesellt sich zum Rauchdienst; wird erst zur Wandlung benötigt
 - Fackelräger stellen sich links (Pos. 2) und rechts (Pos. 3) von der Treppe auf; die Kleinen außen, die Großen innen
 - Alle übrigen Ministranten ohne aktuelle Funktion gehen auf ihre Plätze links vom Altar
 - Primiziant, Priester, Diakone und sonstige Geistliche gehen hoch zum Altar
 - Übrige Geistlichkeit geht zu den vorgesehenen Bänken rechts vom Altar
 - Rauchdienst (1. Rauchfass + Schiffchen) folgt Geistlichkeit und Primiziant hoch zum Altar; lassen durch Primiziant Weihrauch nachlegen und übergeben Rauchfass an Primiziant; warten an der untersten Treppenstufe bis Ende Inzens
 - Inzens des Altars
 - Rauchfassträger geht wieder hoch und nimmt Rauchfass vom Primiziant zurück; beide Ministranten gehen zurück zu Pos. 1
 - Rauchdienst und Fackelräger bleiben an der aktuellen Position stehen bis Ende Tagesgebet
- Eingangslied
- Begrüßung
 - durch den Ortspfarrer
- Kyrie
- Gloria

- Tagesgebet
 - Kein Buchdienst; wird vom Altar aus gelesenNach Ende Tagesgebet
 - Fackelträger stellen Fackeln in Ständer ab und gehen zu ihren Sitzplätzen
 - Rauchdienstministranten gehen zu ihren Sitzplätzen
- 1. Lesung
 - Rauchdienst: im Rauchfass 1 Kohlen überprüfen; bei Bedarf neue Kohlen nachlegen
- Antwortgesang
- 2. Lesung
 - Rauchdienst bereitet Rauchfass vor
- Halleluja
 - Alle Ministranten stehen zu Beginn des Halleluja auf
 - Leuchterministranten und Rauchdienst gehen gemeinsam hoch zum Altar; vor dem Hochgehen Verneigung vor der untersten Stufe
 - Leuchterministranten nehmen Leuchter und stellen sich links und rechts vom Ambo auf
 - Rauchdienst geht hoch zum Altar und lässt Weihrauch nachlegen; Aufstellung abhängig von den Platzverhältnissen um dem Altar/Ambo
- Evangelium
 - Inzens Evangeliar
 - Alle Ministranten warten, bis die Wiederholung des Halleluja beendet ist
 - Rauchdienst geht zur obersten Treppenstufe und wartet bis Leuchterministranten die Leuchter abgestellt haben
 - Leuchterministranten stellen Leuchter wieder vor dem Altar ab
 - Rauchdienst und Leuchterministranten gehen gemeinsam zurück auf ihren Platz
- Predigt
- Glaubensbekenntnis
 - Alle stehen auf
- Fürbitten
 - Vorbereitung zur Gabenprozession
 - Ministranten der Gabenprozession begeben sich zum Gabentisch
 - Aufstellen zur Gabenprozession
 - 10 x 2 Hostienschalen; kleine Ministranten vorne
 - Kelch
 - Wein + Wasser (Altardienst)
 - Vorbereiten der Kollekte
 - Gruppe der Schirmministranten zur Kollekte begibt sich zur Kredenz
 - Jeder Ministrant nimmt einen Schirm und ein Sammelkörbchen
 - Aufstellung in Zweierreihen an Position 4
 - Alle Sammler begeben sich bereits während der Fürbitten nach vorne in die Nähe von Position 4 (linke Altarseite, zwischen Fahnenabordnungen und Ministranten)
 - Rauchdienst bereiten beide Rauchfässer vor; bei Bedarf: Kohle nachlegen/wechseln

- Gabenbereitung
 - Gabenprozession
 - Beginnt nach dem Ende der Fürbitten mit Anstimmen des Liedes zur Gabenbereitung
 - Zuerst Hostienschalen in Zweierreihen hochbringen; Schalen einzeln an Primiziant mit Verneigung übergeben
 - Anschließend gehen Ministranten sofort wieder runter und zurück auf ihren Platz
 - Anschließend Kelch hochbringen
 - Zubringen Wein und Wasser durch Altardienst; Altardienstministranten bringen anschl. Wein- und Wasserkrug zur Kredenz und bereiten dort die Händewaschung vor.
 - Kollekte
 - Schirmträger übergeben Sammelkörbchen an Sammler und gehen mit ihm zu der für ihn vorgesehenen Sammelstelle.
 - Der Sammler folgt dem Ministranten zu der zugewiesenen Position um sicherzustellen, dass die ersten Sammler nach hinten gehen und es keinen Stau beim Ausschwärmen der Sammler gibt.
 - Die Sammelpositionen werden vorab festgelegt und auf die Ministranten verteilt.
 - Schirmträger halten Schirm an der Sammelstelle hoch, so dass die Stelle von den Besuchern leicht ermittelt werden kann.
 - Bewegt sich der Sammler durch die Besucher, folgt der Schirmministrant dem Sammler.
 - Rauchdienstministranten (beide Rauchfässer + Schiffchen) gehen zur untersten Treppenstufe und lassen in beiden Rauchfässern Weihrauch nachlegen; Übergabe eines Rauchfasses an Diakon; warten an der untersten Treppenstufe bis Ende Inzens
 - Unmittelbar nach Inzens des Altares: Altardienst geht hoch zum Händewaschen, während Inzens der übrigen Geistlichkeit durchgeführt wird.
 - Nach Händewaschung bringen Altardienstministranten Wasser und Tuch zur Kredenz zurück und gehen zur untersten Treppenstufe; Aufstellung links und rechts vom Rauchdienst
 - Zur Inzens des Volkes stehen alle auf
 - Rauchfassträger übernimmt nach Inzens des Volkes das Rauchfass wieder vom Diakon; evtl. wird nochmals Weihrauch nachgelegt; Rauchdienst und Altardienst warten an der untersten Stufe bis Beginn Wandlung
 - Rauchfässer stehen links und rechts vom Schiffchenträger
 - Fackelträger holen nach der Inzens des Volkes die Fackeln; Aufstellen links und rechts vom Altaraufgang (Pos. 2 und 3)
- Wandlung
 - Nur Altardienst und Rauchdienst knien zur Wandlung; alle übrigen stehen
 - Bei Wandlung: 3 Dreifachzüge zur Inzens (beide Rauchfässer)
 - Altardienst: Läuten während der gesamten Phase der Inzens
 - Aufstehen bei „Geheimnis des Glaubens“

- Rückkehr zu den Sitzplätzen vor Beginn „Vater unser“
 - Rauchdienst: Rauchfässer werden noch benötigt (Festzug); Kohle kontrollieren
 - Fackelträger: Abstellen der Fackeln
 - Altardienst
- Vater unser
 - Während des „Vater Unser“ begeben sich alle an der Austeilung der Kommunion beteiligten Ministranten zu den Schirmen und nehmen Aufstellung (Pos. 4)
 - Die Kommunionhelfer kommen nach vorne und nehmen vor der untersten Treppenstufe Aufstellung zum Empfang der Hostienschale
- Friedensgruß
 - Sobald ein Kommunionhelfer seine Kommunionsschale erhält, geht ein Schirmministrant zu ihm und führt ihn zu der festgelegten Position
 - Jeder Kommunionhelfer folgt seinem Schirmministranten, der ihn zu einer festgelegten Position führt.
 - Kommunionausteilen darf erst nach dem „Agnus Dei“ erfolgen.
 - Die übrigen Schirmministranten warten auf die übrigen Kommunionausteiler an Position 4.
- Lamm Gottes
- Kommunion
 - Schirmministranten gehen mit übrigen Kommunionausteiler zu ihrer festgelegten Position
 - Ein Schirmministrant ist fest dem Primizianten zugeteilt; dieser muss sich rechtzeitig zum Primizianten begeben.
 - Schirm dient als Marker für Kommunionsspendestelle
 - Nach Rückkehr Abgabe des Schirms Schirm; gehen zurück auf ihren Platz
 - Oberministrant der Ministrantengruppe wartet auf die Rückkehr aller Schirmministranten
 - Nach Abschluss der Kommunionsspende bringen Kommunionausteiler die Hostienschalen hoch zum Altar
- Reinigung aller Gefäße
 - Sobald die ersten Kommunionausteiler zurückkehren
 - Altardienst geht zur Kredenz und bereitet das Zubringen des Wassers vor
 - Die Hälfte der Ministranten der Gabenbereitung stellt sich in Zweierreihen an Position 2 vor der Treppe auf und wartet auf das Abholen der leeren Hostienschalen
 - Sobald eine Hostienschale geleert und zum Zurückbringen zur Kredenz bereit ist, gehen die ersten beiden Ministranten hoch; einer nimmt die erste Schale und bringt sie zur Kredenz; der zweite wartet oben auf die nächste Schale und bringt sie ebenfalls zur Kredenz
 - Nach dem Abstellen der Hostienschale auf der Kredenz reiht er sich wieder hinten in die Gruppe der Ministranten an Pos. 2 ein
 - Sobald alle leeren Hostienschalen auf der Kredenz abgestellt sind, geht die Gruppe der Ministranten zurück auf ihren Platz

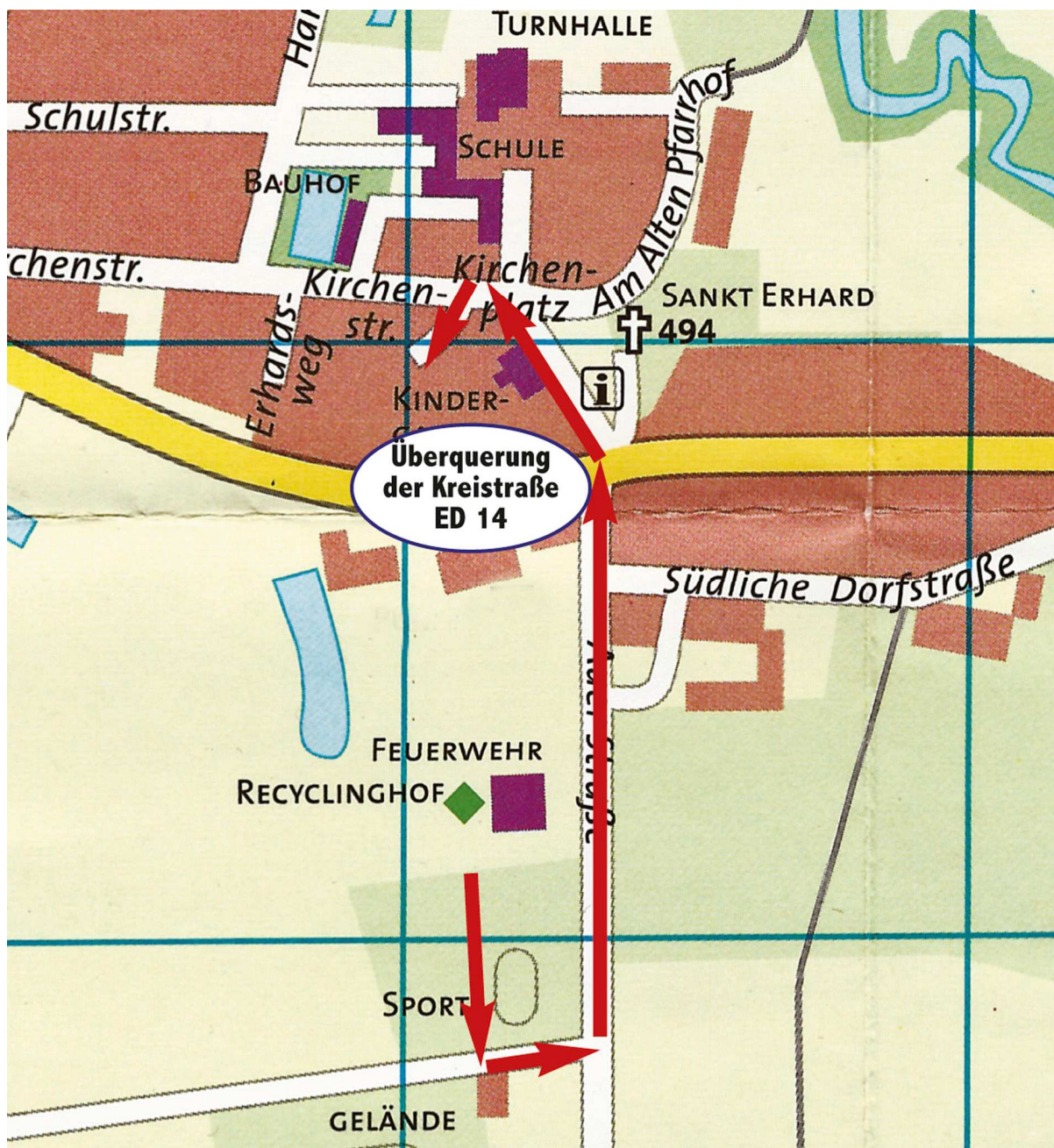
- Nachdem alle leeren Hostienschalen zurückgebracht wurden:
 - Altardienst geht hoch zum Altar; Zubringen Wasser; Zurückbringen Kelch zur Kredenz; gehen anschließend auf ihre Plätze
 - Zwei erwachsene Ministranten gehen hoch zum Altar und tragen den Korb mit den übrigen Hostien unter Begleitung eines Diakons zurück in die Kirche; Die Hostienschalen werden dort im Seitenaltar aufbewahrt; anschließend Rückkehr zur Festwiese; sollte bereits der Festzug unterwegs sein, in Festzug einreihen
- Danklied
- Schlussgebet
- Ansprachen
 - Primiziant (Dank)
 - Bürgermeister
- Segnung Fahnenbänder
 - Ein Ministrant holt Weihwasserkessel und geht hoch zum Primiziant
 - 2 Mädchen holen Kissen mit den Fahnenbändern und bringen sie hoch zum Primiziant
 - Zur Segnung stehen sie an der obersten Treppenstufe mit Blickrichtung Altar
 - Nach der Segnung Zurückbringen Weihwasserkessel
- Verleihung Fahnenbänder
 - Mädchen mit Fahnenbänder stellen sich seitlich vom Primizianten auf
 - Fahnenträger kommen mit Fahnen nach vorne
 - Primiziant heftet Fahnenband einzeln an die Fahnen
 - Fahnenträger gehen wieder zurück auf ihren Platz
 - Nach dem Ende der Verleihung der Fahnenbänder
 - Zurückbringen der Kissen auf die Tischen
 - Vorbereiten der Rauchfässer zum Festzug; Kohle nachlegen
 - Fackelträger nehmen Fackeln und stellen sich vor dem Altar auf (Pos. 2 und 3)

- Hinweise durch Primizlader zu weiterem Ablauf
 - Festzug zum Pfarrhof
 - Fototermin
 - Festzug zum Gasthaus
 - Mittagstisch der geladenen Gäste im Saal
 - Mittagstisch aller ehrenamtlichen Helfer, Ministranten, Fahnenabordnungen und Chor im Zelt im Hof des Gasthauses
 - Kein allgemeiner Mittagstisch im Gasthaus Büchlmann
 - Kaffee und Kuchen für alle ab 14:30 Uhr
 - gegen Spende
 - Gelegenheit zum Gespräch mit Primiziant
 - 17:00 Uhr Dankandacht in der Pfarrkirche mit Einzelprimizsegen durch
 - Primiziant Tobias Eibl
 - Tobias Prinzhorn aus Pemmering
 - Alle Anwesenden auffordern, alle Wasserflaschen – egal ob leer oder angetrunken - wieder zurückbringen, da die Pfarrei dafür Pfand bezahlen muss.
- Allgemeiner Primizsegen
- Schlusslied
- Aufstellung zum Auszug
 - Leuchterministranten holen Leuchter vom Altar
 - Kreuzträger holt Kreuz
 - Rauchdienst, Leuchter und Kreuz begeben sich an die Spitze des Zuges beim Primizbogen
 - Vereine mit Fahnenabordnungen und kirchliche Vereine
 - Fahnenabordnungen machen Ehrerweisung vor dem Altar
 - Blasmusik
 - Alle Ministranten, Erstkommunionkinder und Firmlinge warten, bis Blasmusik an ihnen vorbei ist
 - Erstkommunionkinder und Firmlinge folgen der Blasmusik
 - Mädchen mit Kissen der Fahnenbänder, 2. Rauchfass, Fackelträger und alle übrigen Ministranten in derselben Aufstellung wie beim Kirchenzug folgen in Zweierreihen
 - Anschließend Geistlichkeit, Familie, Angehörige, Freunde, Volk
- Auszug

Festzug und Fototermin

Festzug bis Pfarrhof

- Auszug
 - Zugordnung wie Kirchenzug
- Auer Straße
- Kirchenplatz
- Kirchenstraße
- Pfarrhof



Fototermin

- Fahnen immer mit dabei; im Hintergrund
- Unterschiedliche Besetzung
 - Foto 1: Fahnenabordnungen, Blaskapelle, Chor, Geistlichkeit, Ministranten, Mesner, Primiziant, Familie und Angehörige
 - Foto 2: Fahnenabordnungen, Ehrengäste, Primiziant, Familie und Angehörige, Freunde und Bekannte
- Nach dem ersten Foto: Umziehen
 - Ministranten in der Turnhalle
 - Priester im Pfarrhof

Festzug bis Gasthof Büchlmann

- Zugordnung
 - Blaskapelle
 - Vereine
 - Priester
 - Verwandtschaft
 - Gäste

Organisatorisches

Termine und Aktionen

- Infoabend aller teilnehmenden Ministranten
 - 12. Juli 2016, 19:00 Uhr
 - Pfarrkirche St. Erhard
- Abholen der Ministrantengewänder
 - Markt Schwaben
 - Wann? Evtl. 20. oder 21. Juli
 - Wer? Voraussichtlich Franziska und Sepp Meier
 - Sonstige
 - Wann? tbd.
 - Wer? tbd.
- Zwischenlagern der Gewänder im Pfarrheim bis Freitag
- Vorbereiten der Gewänder in der Turnhalle
 - Freitag, 22. Juli
 - bis 15:00 Uhr: Aufbau Kleiderstangen wie beim Kinderwarenbasar (Haas Renate)
 - bis 16:00 Uhr: Aufhängen und Nummerierung der Gewänder (Oberministranten, Helfer)
- Anprobe und Nummernzuweisung
 - Freitag, 22. Juli
 - Zeitraum 16:00 – 20:00 Uhr
 - Oberministranten und Helfer; abwechseln
- Hauptprobe
 - Samstag, 23. Juli, ab 15 Uhr
 - Dauer ca. 3 Stunden
- Am Festtag
 - ab 07:30 Uhr Ankleiden in der Turnhalle
 - um 08:30 Uhr müssen alle Ministranten fertig angezogen sein
 - um 08:30 Uhr Abholen aller Utensilien aus der Kirche;
um 08:45 Uhr Abmarsch zur Aufstellung zum Fest- und Kirchenzug
 - 09:00 Uhr Abholen Primiziant
 - 09:30 Uhr Kirchenzug
 - 10:00 Uhr Gottesdienst
- Am Fototermin nehmen alle Ministranten teil
 - anschl. Zurückbringen aller Utensilien in die Kirche
 - Rückkehr zur Turnhalle; Umziehen
- Alle Ministranten sind zum Mittagessen im Zelt im Hof vom Gasthof Büchlmann eingeladen
 - Essen ist kostenlos

Layout Festplatz

